

Information zum Projekt

September 2018

Partnerschaften zwischen zivilgesellschaftlichen Lesbengruppen in NRW und Afrika

Die Idee

2015 entstand im Rahmen des BMZ-Menschenrechtsprojekts „Masakhane“ die Idee zu längerfristigen Partnerschaften zwischen lesbischen Gruppen in NRW und im südlichen Afrika. Im Rahmen der LAG Lesben in NRW (Vernetzung von 45 Gruppen) fanden 2016 drei Veranstaltungen statt, die großes Interesse deutlich machten, voneinander zu lernen, kontrovers über Strategien gegen die Diskriminierung von Minderheiten zu diskutieren und sich gegenseitig zu unterstützen. Der Verein FLiP – Frauenliebe im Pott e.V. übernahm die Aufgabe, mit CAL - Coalition of African Lesbians (15 Gruppen in elf afrikanischen Ländern) das Konzept zu entwickeln und Finanzen zu akquirieren.

Oktober 2018: Workshop lesbischer Aktivistinnen in Afrika

„Learning from the African Experiences“ ist das Motto des Workshops bei CAL in Johannesburg, Südafrika, im Oktober 2018. Aktivistinnen aus Essen, Dortmund, Köln, Düsseldorf und Bochum knüpfen Kontakte mit Lesben aus Botswana, Namibia, Sambia und Simbabwe.

Die Erfahrung der Realität Afrikas in Verbindung mit dem Lernen von der Coalition of African Lesbians soll die Teilnehmerinnen aus NRW zu Promotorinnen für die Partnerschaften zwischen Gruppen in NRW und Afrika machen. Gewünscht ist auch, das Projekt als Modell für andere Gruppen zu nutzen, die Interesse an internationalen Partnerschaften haben.

Pläne für einen längerfristigen Austausch

Für 2019/2020 besteht der Plan, aus afrikanischen CAL-Gruppen Vertreterinnen nach NRW einzuladen, um hier den Austausch und Dialog weiterzuführen. Während der Anwesenheit der afrikanischen Gäste wird es auch öffentliche Diskussions-Veranstaltungen und kulturelle Programme geben, die in Kooperation mit interessierten Gruppen der Stadt Region vorbereitet werden. Weitere Ideen entwickeln sich, z.B. Städtepartnerschaften, Sport-Austausch, KünstlerInnen-Projekte. Ziele sind die Stärkung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten und neue Ansätze für den entwicklungs-politischen Nord-Süd-Dialog.

Initiatorin und Verantwortliche: Cornelia Sperling, internationale Gender-Expertin, Essen
Mail: c.sperling@reviera.de - Hier kann das ausführlichere Konzept angefordert werden.

Projekträgerin: FLiP - Frauenliebe im Pott e.V., Essen: www.flip-ruhr.de

Kooperationspartnerinnen: CAL - Coalition of African Lesbians: www.cal.org.za,
LAG Lesben in NRW: www.lesben-nrw.de, LSVD www.lsvd.de

Finanzielle Unterstützung: